



Schutzkonzept «Trainingsbetrieb»
Unihockey Tigers Langnau
(gültig ab 12. Oktober 2020)



Inhalt

Ausgangslage	3
Ziel Schutzkonzept.....	3
Risikobeurteilung und Triage.....	4
Anreise, Ankunft und Abreise zum und vom Trainingsort	4
Trainingsformen, -spiele und -organisation	4
Verantwortlichkeit pro Team	5
Infrastruktur	5
Spezielle Vorgaben der Gemeinden	6
Spezielle Vorgaben bzw. Präzisierungen des Schutzkonzeptes	7
Gültigkeit	7
Aktualisierung Schutzkonzept	7
Kontakt / Rückfragen.....	8





Ausgangslage

Ab dem 22. Juni 2020 wurden die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus weitgehend aufgehoben.

Mit Verschärfung der Maskenpflicht im Kanton Bern haben sich weitere Massnahmen ergeben. Diese sind im vorliegenden Schutzkonzept violett ergänzt worden.

Per 12. Oktober 2020 hat der Kanton Bern eine Maskenpflicht in Innenräumen, welche für die Öffentlichkeit bestimmt sind, erlassen. Sie gilt auch in Sportanlagen, mit Ausnahme der Trainingsbereiche. Dies bedeutet, dass in Garderoben, Theorieräumen, Korridoren und WC-Anlagen eine Maskenpflicht herrscht. Ausgenommen sind lediglich die Trainingshallen und die Duschanlagen.

Für Sportaktivitäten kann somit unter Vorbehalt von Schutzkonzepten der Betrieb im Training weitgehend normalisiert werden.

Ziel Schutzkonzept

Das Ziel dieses Schutzkonzepts ist es, die Gesundheit für alle Teammitglieder wie Spieler, Staff-Mitglieder, Funktionäre und deren Angehörigen durch die Einführung des Trainingsbetriebs sicherzustellen. Zudem sollen die Ausbreitung des Coronavirus vermieden und die vulnerablen Gruppen geschützt werden. Für das gesamte Schutzkonzept gilt, dass die Regeln von Bund, Kanton und Gemeinde in jedem Fall vorgehen. Dabei sind die **übergeordneten Grundsätze im Sport** einzuhalten:

- **symptomfrei ins Training**
Personen mit Krankheitssymptomen dürfen **NICHT** am Trainingsbetrieb teilnehmen.
- **Distanz halten (1.5m Abstand – Flächenbegrenzung ist aufgehoben)**
Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand nach wie vor einzuhalten. **Zusätzlich muss ausserhalb der Trainingshalle und der Duschanlagen eine Schutzmaske getragen werden.** Auf das traditionelle Shakehands und das Abklatschen ist weiterhin zu verzichten. Einzig im Trainingsbetrieb ist der Körperkontakt wieder zulässig.
- **Einhaltung der Hygieneregeln des BAG**
Insbesondere das Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.
- **Präsenzlisten (Rückverfolgung von engen Kontakten – Contact Tracing)**
Die weitgehende Normalisierung der Sportaktivitäten sowohl im Training wie auch im Wettkampf führt dazu, dass die Distanzregeln nicht ständig eingehalten werden können. Für eine effiziente Unterbrechung der Übertragungsketten ist daher im Rahmen der Containment-Massnahmen ein lückenloses Contact Tracing notwendig (Präsenzliste, bei den Junioren auch die Eltern, die die Kinder ins Training bringen bzw. abholen kommen). Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (> 15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 1.5 Metern ohne Schutzmassnahmen. Die Präsenzlisten müssen mindestens 14 Tage aufbewahrt werden.
- **Bezeichnung verantwortlicher Person**
Die unter «Kontaktperson» genannte Person ist Corona-Beauftragter der Unihockey Tigers Langnau.



Weitere Infos gibt es auf der [Webseite des BAG](#).

Risikobeurteilung und Triage

Auch wenn wir den Trainingsbetrieb langsam wieder aufnehmen, sollen Unihockeyteams nicht als Überträger der Krankheitserreger dienen. Entsprechend müssen die Coronaviren vom Team ferngehalten werden. Treten bei einem Teammitglied oder jemandem des Staffs Krankheitssymptome auf, ist diese Person sofort vom Team zu trennen. Auch Personen mit leichten Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen.

Dabei gelten für den potenziell Infizierten die Richtlinien des BAG:

- zu Hause bleiben (Selbstisolation)
- telefonisch den Kontakt mit dem Hausarzt aufnehmen
- falls ärztliche Anordnung: Corona-Test durchführen
- allfälliges «Contact-Tracing» durchführen

Das betroffene Team und das nähere Umfeld sind umgehend über die Krankheitssymptome zu orientieren. Ebenso ist die erwähnte Kontaktperson dieses Schutzkonzeptes zu informieren.

Risikopersonen (bspw. Menschen mit Bluthochdruck, chronischen Atemwegserkrankungen, einem schwachen Immunsystem usw.) sind ganz vom Trainingsbetrieb fernzuhalten.

Anreise, Ankunft und Abreise zum und vom Trainingsort

Die Anreise von allen Teammitgliedern zum Trainingsort erfolgt individuell mit dem Auto oder im Langsamverkehr (Laufen, Velo). Auf den öffentlichen Verkehr ist, wenn immer möglich, zu verzichten. Alle Türen der Sportstätten werden, falls möglich, offengelassen, was das Berühren der Türgriffe durch die Trainingsteilnehmer vermeidet. Wir reisen bereits angezogen für's Training an, damit nur noch die Schuhe gewechselt werden müssen. Torhüter kommen ebenfalls in Trainingskleidern, so dass nur noch die Ausrüstung angezogen werden muss.

Bei der Begrüssung ist auf das Social Distancing zu achten:

- Alle Teammitglieder halten mindestens 1.5 Meter Abstand zueinander.
- Händeschütteln, Abklatschen etc. sind zu unterlassen.
-

Die Hygienevorschriften sind während der ganzen Trainingseinheit einzuhalten:

- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- Regelmässiges Hände waschen oder desinfizieren.
- Berührung von Augen, Nase und Mund vermeiden.

Trainingsformen, -spiele und -organisation

Vorgaben für den Trainingsbetrieb

- Es gibt keine Einschränkungen mehr.
- Die übergeordneten Grundsätze sind möglichst einzuhalten (insbesondere das Führen einer Präsenzliste)



Verantwortlichkeit pro Team

Folgende Personen sind bei Ihrem jeweiligen Team für die Umsetzung des Schutzkonzeptes und dessen Einhaltung verantwortlich:

NLA	Matthias Gafner
U21	Yannick Rubini
U18	Jan Lehmann
U16	Leroy Cica
U14A	Res Ritter
U14B	Tim Däppen
Jun B	Michael Heimann
Jun C	Denise und Andy Werren
Jun D	André Marti (Zäziwil), Stefan Gehrig (Linden-Röthenbach)
Jun E	Christa Gerber (Linden-Röthenbach), Lukas Wüthrich & Martin Bärtschi (Zäziwil), Remo Ledermann (Langnau)
UHS	Martin Wyss (Linden-Röthenbach), Barbara Fankhauser (Zäziwil), Bernhard Gerber (Langnau)
Herren 2	Remo Ledermann

Infrastruktur

Platzverhältnisse / Trainingsortverhältnisse

Unihockeytrainings finden in der Regel in Sporthallen statt. Im Sommertraining werden aber auch Outdooranlagen genutzt. Im Schutzkonzept wird **nicht** zwischen Indoor- und Outdooraktivitäten unterschieden, ausser die Gemeinden unterscheiden in ihren Konzepten die Anlagen.

Material

Jeder Spieler und Torhüter benutzt ausschliesslich sein eigenes Unihockeymaterial (Stock, Schutzbrille, Schuhe, Stützen, Schweissbänder, Helm, Schutzkleider, Handschuhe usw.). Es wird nur die eigene Trinkflasche verwendet. *Gemeinsam genutztes Material* (Langbänke, Schwedenkästen, Medizinbälle etc.) aus dem Geräteraum *muss* nach dem Gebrauch *desinfiziert werden*. Kann gemeinsam genutztes Material nicht desinfiziert werden, ist auf den Gebrauch zu verzichten.

Spezielle Vorgaben der Gemeinden

- In der **Sporthalle Oberfeld, Langnau** stellt die Gemeinde Putz- und Desinfektionsmittel zur Verfügung (beim Eingang und Geräteraum). Die Garderoben inkl. Duschen sowie die Toiletten sind wieder geöffnet und benutzbar.
- In der **Espace Arena, Biglen** steht Desinfektionsmittel beim Bistro zur Verfügung. Die Garderoben inkl. Duschen sowie die Toiletten sind wieder geöffnet und benutzbar. **Als Trainingshalle gilt der Bereich von der Tribüne bis zur gegenüberliegenden Seite der Halle (Speakertisch).**
- Die **Turnhalle Röthenbach** ist wieder geöffnet.
- Die **Turnhalle Linden** darf unter folgenden Bedingungen benutzt werden:
 - Die Gemeinde stellt im Geräteraum Desinfektionsmittel zur Verfügung, damit das gemeinsam verwendete Material nach dessen Gebrauch desinfiziert werden kann.
- Die **Turnhalle Oberthal** darf unter folgenden Bedingungen benutzt werden:
 - Im Eingangsbereich steht eine Station mit Desinfektionsmittel zur Verfügung. Beim Betreten und Verlassen der Anlage müssen die Hände desinfiziert bzw. mit Seife gewaschen werden.
 - Die Anreise ins Training hat in Trainingskleidung zu erfolgen. Die Benützung der Garderoben und der Duschen ist nur in Ausnahmefällen gestattet.
 - Für den Trainingsbetrieb gibt es keine speziellen Vorgaben. Die übergeordneten Grundsätze sind zwingend einzuhalten.
- Die **Turnhalle Zäziwil** und die erwähnten Anlagen dürfen unter folgenden Bedingungen benutzt werden:
 - *Grundsätzliches:*
 - Hände werden vor und nach jedem Training gründlich gewaschen
 - Türgriffe und Handläufe sind durch die Tigers zu reinigen und zu desinfizieren
Das Desinfektionsmittel steht im Materialschrank zur Verfügung (1 Flasche/Team).
 - Die Duschen und die WC-Anlagen sind wieder geöffnet.
 - *Aussenanlage:*
 - Leichtathletik Aussenanlagen
 - Rasenflächen
 - Toiletten
 - Garderoben
 - Aufenthaltsbereiche
 - *Turnhalle/Mehrzweckhalle:*
 - Toiletten
 - Garderoben
 - Aufenthaltsbereiche
 - Zutritt:
Die Hallen sind von den Tigers gestaffelt zu betreten. Eine Vermischung der Gruppen sowie mit anderen Vereinen ist zu verhindern. Die Benützungszeiten sind strikte einzuhalten.

Spezielle Vorgaben bzw. Präzisierungen des Schutzkonzeptes

Allgemein

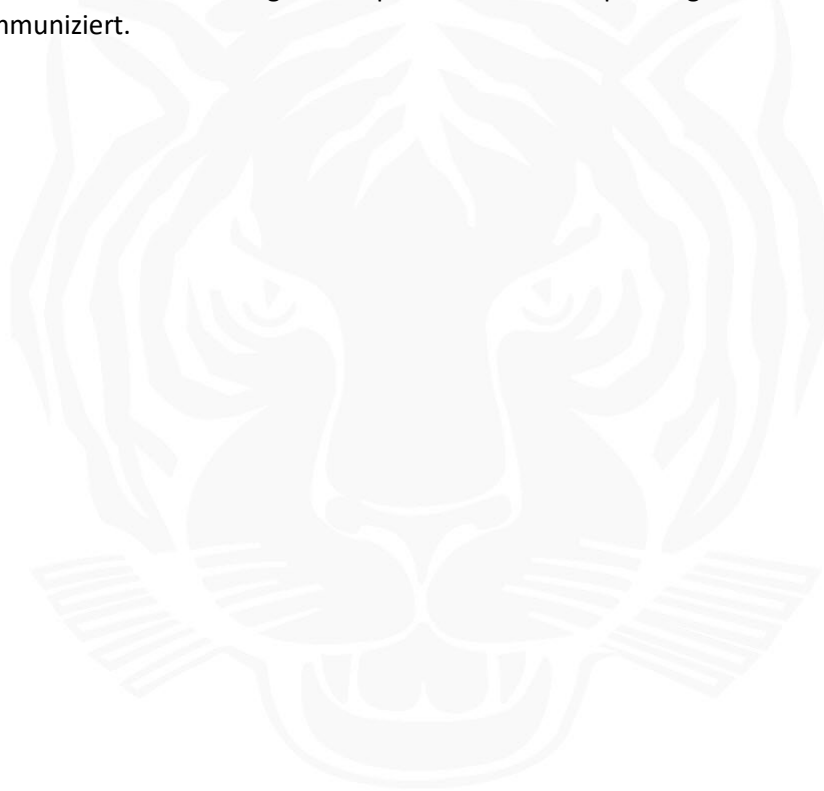
Sämtliche Trainings können wieder normal stattfinden unter Einhaltung der unter Pkt. «Ziel Schutzkonzept» erwähnten Vorgaben, insbesondere dem Punkt «Contact Tracing» (Präsenzlisten). **Besucher und / oder Eltern dürfen die Trainings nicht besuchen bzw. dürfen die Trainingshallen und Schulanlagen nicht betreten. Beim Abholen der Kinder muss im Auto oder vor dem Gebäude gewartet werden.**

Gültigkeit

Das vorliegende Schutzkonzept **gilt ab 12. Oktober 2020** bis auf weiteres **für alle Teams** der Unihockey Tigers Langnau, Zäziwil und Linden-Röthenbach.

Aktualisierung Schutzkonzept

Die Rahmenvorgaben können sich je nach Entwicklung der Pandemie verändern. Entsprechend wird sich das Schutzkonzept den veränderten Vorgaben anpassen müssen. Anpassungen werden proaktiv vorgenommen und kommuniziert.





Kontakt / Rückfragen

Unihockey Tigers Langnau
Andy Werren
Geschäftsstelle
3532 Zäziwil

werren@unihockeytigers.ch
www.unihockeytigers.ch
Tel. +41 79 254 53 07